

## Der Fahrzeugbestand am 1. Januar 2021

Flensburg, 2. März 2021. Um 1,1 Millionen Fahrzeuge erhöhte sich der Bestand im Vergleich zum Vorjahresstichtag und wies am 1. Januar 2021 rund 66,9 Millionen in Deutschland zugelassene Fahrzeuge auf (+1,6 %).

Diese gliederten sich in rund 59,0 Millionen Kraftfahrzeuge (Kfz) und knapp 7,9 Millionen Kfz-Anhänger.

Mit 48.248.584 Einheiten und einem Plus von 1,1 Prozent bildeten die Personenkraftwagen (Pkw) erneut die anteilsstärkste Fahrzeugklasse.

Die deutschen Marken VW (21,0 %/+0,6 %), Mercedes (9,5 %/+2,1 %), Opel (8,8 %/-2,7 %), Ford (7,3 %/+0,5 %), BMW (7,0 %/+1,9 %) und Audi (6,8 %/+0,9 %) waren bei den Pkw am häufigsten vertreten.

Die meisten Zuwächse bei den deutschen Marken erzielten hingegen Mini (+5,9 %/1,0 %) und Porsche (+4,6 %/0,7 %), aber auch Smart konnte einen Zuwachs von +0,3 Prozent erzielen, bei einem Anteil von 1,0 Prozent.

Wie im Vorjahr war die Importmarke Skoda die mit den meisten am 1. Januar 2021 zugelassenen Pkw und einem Anteil von 5,0 Prozent (+5,4 %), gefolgt von Renault mit einem Anteil von 3,6 Prozent trotz leichter Einbuße zum Vorjahr (-0,6 %) und Hyundai mit einem Anteil von 2,8 Prozent (+5,4 %) sowie Seat und Toyota mit jeweils 2,7 Prozent (+6,4 % beziehungsweise -0,4 %). Die höchsten Zuwächse erzielten die Marken Tesla (+78,0 %/0,1 %) und Jeep (+9,3 %/0,3 %).

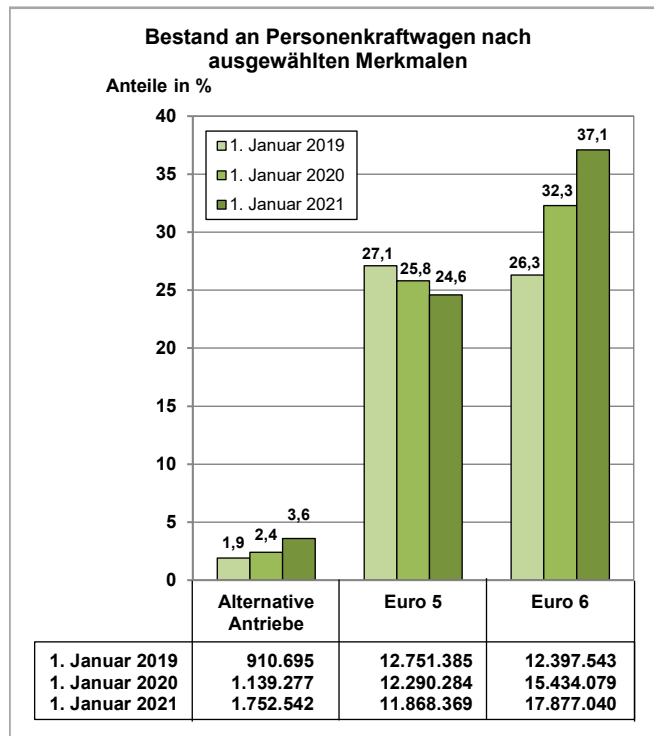
Die höchste Steigerungsrate in Bezug auf die Anzahl der zugelassenen Pkw wies das Segment der Wohnmobile mit +14,5 Prozent aus, gefolgt von den SUVs mit +14,1 Prozent und den Geländewagen mit +6,9 Prozent. Am häufigsten vertreten waren wie in den beiden Vorjahren die Kompaktklasse mit einem Anteil von 24,7 Prozent (1. Januar 2020: 25,1 %; 1. Januar 2019: 25,6 %), die Kleinwagen mit 18,5 Prozent (18,7 %; 19,0 %) und die Mittelklasse mit 12,7 Prozent (13,2 %; 13,8 %).

Bei den Pkw waren Benzin (65,2 %) und Diesel (31,2 %) die häufigsten Kraftstoffarten. Erhebliche Steigerungen bei den alternativen Antriebsarten hatten erneut Elektrofahrzeuge (BEV) (+126,2 %) und Hybridfahrzeuge einschließlich der Plug-in-Hybrid-Pkw (+86,2 %) vorzuweisen. Der Anteil an Elektro-Pkw (BEV) stieg von 0,3 Prozent (136.617) am 1. Januar 2020 auf 0,6 Prozent (309.083) und der an Hybrid-Pkw von 1,1 Prozent (539.383) auf 2,1 Prozent (1.004.089) an. Die Anzahl an Plug-in-Hybridfahrzeugen wuchs von 102.175 auf 279.861 (+173,9 %) an. Ihr Anteil verdreifachte sich auf 0,6 Prozent. Flüssiggas-angetriebene Pkw (346.765/-6,7 %) waren mit einem Anteil von 0,7 Prozent und erdgas-angetriebene Pkw (83.067/+1,1 %) mit einem Anteil von 0,2 Prozent registriert. Der Bestand an wasserstoffbetriebenen Pkw stieg von 507 (1. Januar 2020) auf 808 (+59,4 %) an.

Die Anzahl der Pkw mit der Emissionsgruppe Euro 6 stieg um +15,8 Prozent auf rund 17,9 Millionen Einheiten an, wovon 890.597 Einheiten bereits die Euro 6d- und 5.403.676 die Euro 6d-temp-Norm erfüllten. Der Anteil der Pkw mit Euro 6 wuchs somit auf 37,1 Prozent und stellte erneut den größten Anteil. Der Anteil von Pkw mit den Emissionsgruppen Euro 4 und 5 reduzierte sich auf 23,8 Prozent (-7,1 %) beziehungsweise auf 24,6 Prozent (-3,4 %).

Das durchschnittliche Alter der am 1. Januar 2021 zugelassenen Pkw stieg erneut leicht an. Waren es im Vorjahr noch 9,6 Jahre, betrug es am 1. Januar 2021 9,8 Jahre. Die Anzahl der Pkw, die älter als 30 Jahre waren, erhöhte sich um rund 126.000 (+14,7 %) auf knapp eine Million Pkw (983.289).

43,1 Millionen (89,3 %) der Pkw waren auf private Halter und Halterinnen zugelassen. Die Anzahl der auf gewerbliche Halter und Halterinnen zugelassenen Pkw sank um -1,6 Prozent auf 10,7 Prozent.



Beim Kfz-Handel war ein Rückgang von -9,2 Prozent auf 436.025 Einheiten zu beobachten. Für die Kfz-Vermietung waren 228.894 Fahrzeuge zugelassen. Dies war eine Abnahme von -17,8 Prozent.

Am 1. Januar 2021 waren 660.520 Oldtimer (Kfz und Kfz-Anhänger (+11,0 %)) mit und ohne Historienkennzeichen zugelassen, darunter 584.509 Pkw (+11,1 %). Außerdem waren 2.522.529 Saisonkennzeichen (+1,4 %) vergeben. 526.204 Kfz waren zum Stichtag mit einem E-Kennzeichen (+159,7 %) registriert.

Die Anzahl der registrierten Nutzfahrzeuge stieg um +2,9 Prozent auf rund 6,1 Millionen. Diese setzten sich aus 3.410.280 Lastkraftwagen (+4,1 %), 2.301.166 Zugmaschinen insgesamt (+1,6 %), darunter 218.469 Sattelzugmaschinen (-0,3 %), 75.548 Kraftomnibusse (-7,1 %) und 322.952 Sonstige Kfz (+3,2 %) zusammen.






































Der Bestand an Kraftködern erhöhte sich auf rund 4,7 Millionen (+3,4 %). Knapp 620.000 Krafräder (13,3 %) waren auf Frauen zugelassen.

Die meisten Kfz waren in den einwohnerstärksten Bundesländern zugelassen, demnach in Nordrhein-Westfalen mit rund 12,3 Millionen (+1,6 %), gefolgt von Bayern mit rund 10,5 Millionen (+1,3 %) und Baden-Württemberg mit rund 8,4 Millionen (+1,5 %).

Land	Kraftfahrzeuge	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen insgesamt	Darunter Sattelzugmaschinen	Sonstige Kfz	Insgesamt	Kraftfahrzeuganhänger
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Baden-Württemberg	723.345	6.802.786	8.272	403.421	387.359	24.520	35.204	8.360.387	1.076.828
Bayern	992.096	8.170.101	12.753	534.490	695.825	31.747	57.669	10.462.934	1.431.021
Berlin	110.712	1.234.645	2.290	111.551	6.442	3.689	8.847	1.474.487	93.585
Brandenburg	142.205	1.457.114	2.398	148.888	53.609	7.908	13.614	1.817.828	358.335
Bremen	20.555	297.835	467	19.141	3.546	2.045	2.093	343.637	35.771
Hamburg	55.999	805.780	2.212	66.809	7.873	3.641	5.244	943.917	74.096
Hessen	345.999	3.772.207	5.221	236.781	152.864	13.036	22.988	4.536.060	473.921
Mecklenburg-Vorpommern	74.528	876.602	1.601	89.185	37.635	5.781	8.957	1.088.508	235.677
Niedersachsen	439.705	4.876.983	7.317	325.696	260.797	30.418	34.221	5.944.719	1.010.484
Nordrhein-Westfalen	880.698	10.365.586	16.294	703.297	264.105	49.455	53.701	12.283.681	1.303.880
Rheinland-Pfalz	260.157	2.588.775	5.403	163.851	154.248	10.746	15.618	3.188.052	434.836
Saarland	62.846	647.432	1.100	38.825	19.229	1.891	3.296	772.728	105.558
Sachsen	189.313	2.178.531	3.548	206.514	67.513	10.278	17.211	2.662.630	386.232
Sachsen-Anhalt	99.191	1.222.844	2.197	113.497	46.491	8.512	11.399	1.495.619	257.470
Schleswig-Holstein	154.112	1.715.107	2.371	131.257	79.152	9.305	14.040	2.096.039	340.017
Thüringen	106.294	1.195.550	2.032	115.702	63.720	5.475	10.564	1.493.862	243.650
Sonstige <sup>1)</sup>	3.806	40.706	72	1.375	758	22	8.286	55.003	6.568
<b>Deutschland</b>	<b>4.661.561</b>	<b>48.248.584</b>	<b>75.548</b>	<b>3.410.280</b>	<b>2.301.166</b>	<b>218.469</b>	<b>322.952</b>	<b>59.020.091</b>	<b>7.867.929</b>
Veränderung gegenüber 1.1.2020 in %	+3,4	+1,1	-7,1	+4,1	+1,6	-0,3	+3,2	+1,5	+2,8

<sup>1)</sup> Technisches Hilfswerk, Bundespolizei sowie unbekannt.

Bestand an Personenkraftwagen am 1. Januar 2021 gegenüber 1. Januar 2020 nach Marken

Marke	1. Januar 2021		1. Januar 2020	Veränderung gegenüber 1. Januar 2020 in %	
	Anzahl	Anteil in %		-	+
	1	2		3	4
 Alfa Romeo	109.885	0,2	114.412	-4,0	
 Audi	3.279.655	6,8	3.250.757		0,9
 BMW	3.357.799	7,0	3.295.796		1,9
 Chevrolet	179.086	0,4	196.452	-8,8	
 Chrysler	42.329	0,1	46.975	-9,9	
 Citroen	739.180	1,5	743.876	-0,6	
 Dacia	647.074	1,3	611.573		5,8
 Daihatsu	65.450	0,1	71.609	-8,6	
 DS	34.098	0,1	34.091		0,0
 Fiat	1.235.376	2,6	1.198.632		3,1
 Ford	3.510.882	7,3	3.493.965		0,5
 Honda	416.520	0,9	433.652	-4,0	
 Hyundai	1.348.290	2,8	1.278.667		5,4
 Jaguar	82.248	0,2	78.669		4,5
 Jeep	136.645	0,3	125.047		9,3
 Kia	736.045	1,5	700.549		5,1
 Lancia	23.880	0,0	26.164	-8,7	
 Land Rover	117.954	0,2	113.909		3,6
 Lexus	30.428	0,1	28.722		5,9
 Mazda	856.056	1,8	861.170	-0,6	
 Mercedes	4.596.271	9,5	4.501.721		2,1
 MG Rover	25.423	0,1	26.725	-4,9	
 Mini	503.758	1,0	475.587		5,9
 Mitsubishi	517.744	1,1	503.204		2,9
 Nissan	837.440	1,7	851.444	-1,6	
 Opel	4.240.165	8,8	4.355.943	-2,7	
 Peugeot	1.055.359	2,2	1.088.959	-3,1	
 Porsche	345.119	0,7	329.835		4,6
 Renault	1.744.098	3,6	1.753.960	-0,6	
 Saab	40.205	0,1	42.058	-4,4	
 Sachsenring	38.173	0,1	37.116		2,8
 Seat	1.320.824	2,7	1.241.750		6,4
 Skoda	2.420.994	5,0	2.297.729		5,4
 Smart	499.314	1,0	497.680		0,3
 Subaru	120.499	0,2	122.185	-1,4	
 Suzuki	518.202	1,1	515.455		0,5
 Tesla	34.389	0,1	19.319		78,0
Toyota	1.294.397	2,7	1.300.104	-0,4	
Volvo	512.334	1,1	507.706		0,9
VW	10.150.844	21,0	10.088.693		0,6
Sonstige	484.152	1,0	454.117		
Insgesamt	48.248.584	100,0	47.715.977		1,1